

Presse-Information
Berlin, 8. August 2019

Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Die 2. Saison an der Bismarckstraße – Klingende Namen, Ur- und Erstaufführungen und ein Musiktheaterstück

Auftakt mit „Zuhause bin ich Darling“

Die 2. Saison am Schiller Theater hat Theaterdirektor Martin Woelffer mit der deutschen Erstaufführung der britischen Komödie „Zuhause bin ich Darling“ eröffnet. Judith und Beatrice Richter stehen in der mit dem Olivier Award ausgezeichneten Komödie erstmals gemeinsam in Berlin auf einer Theaterbühne – als Mutter und Tochter. Auch Bürger Lars Dietrich gibt in dem Stück sein Berlin-Debüt. Regie führt Philippe Besson, der an der Komödie am Kurfürstendamm bereits „Roter Hahn im Biberpelz“ inszenierte.

25. Jubiläum von Familie Flöz

Es folgt ein Gastspiel des Ensembles Familie Flöz. Seit 25 Jahren arbeitet die Company mit Masken, die durch die Faszination des Moments wirken, lässt die Sprache als Kommunikationsmittel aus und setzt stattdessen auf Körperkunst. Das Ensemble ist ein Exportschlager, spielte es doch bereits in über 40 Ländern und wurde mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen geehrt. Am Schiller Theater zeigt Familie Flöz die Produktionen „Hotel Paradiso“ und „Dr Nest“.

Zwei junge Talente spielen Rio Reiser

Die darauffolgende Produktion „Rio Reiser – Mein Name ist Mensch“ zeigt ein poetisches und damit aufklärerisches Bild des Ausnahmekünstlers, der sich in die Berliner DNA eingeschrieben hat. Für die Rolle des Rio Reiser engagierte Woelffer die beiden jungen Schauspieler Hans Gurbig und Philip Butz. Woelffer ist überzeugt: „Die beiden werden das Schiller Theater im wahrsten Sinne des Wortes rocken!“ Regie führt Frank Leo Schröder.

Regisseur Tobias Wellemeyer arbeitet mit Dominic Raacke und Henriette Richter-Röhl

Den Schlusspunkt im Jahr 2019 setzt Tobias Wellemeyer, der in der vergangenen Saison „Unterleuten“ an der Komödie am Kurfürstendamm in Szene setzte. Er führt Regie bei David Hares „Skylight“. Auf der Bühne stehen unter anderem Dominic Raacke und Henriette Richter-Röhl.

Wieder eine Hauptrolle für Publikumsmagnet Oliver Mommsen

Die erste neue Produktion im Jahr 2020 ist Alan Ayckbourns Komödie „Ab jetzt“, die Peter Zadek vor 30 Jahren als Deutsche Erstaufführung am Theater am Kurfürstendamm realisierte. Martin Woelffer war damals sein Regieassistent. Nun inszeniert Woelffer die Komödie, die angesiedelt ist im Spannungsfeld zwischen Science Fiction und bester Slapstick Comedy, selbst. Oliver Mommsen übernimmt die Hauptrolle und spielt einen verkrachten Komponisten. Nach „Die Tanzstunde“ ist es die zweite Zusammenarbeit von Woelffer und Mommsen.

Katharina Thalbach inszeniert Agatha Christies „Mord im Orientexpress“

Katharina Thalbach, der Komödie am Kurfürstendamm seit langem verbunden, inszeniert Agatha Christies legendären Krimi „Mord im Orientexpress“.

Erstmals ist Agatha Christies berühmter Krimi in einer offiziellen Bühnenfassung verfügbar. Dass der amerikanische Dramatiker Ken Ludwig die Bühnenfassung erarbeitet hat, erweist sich dabei als Glücksfall: Geschickt verdichtet er die Handlung in Personal und Dramaturgie und akzentuiert die komischen Pointen der Kriminalgeschichte.

„Ich denke, was Agatha Christie eigentlich geschrieben hat, sind Komödien - oder sagen wir: mustergültige Krimis, die bereits durch ihre extravaganten Figuren einen besonderen Hang zur Komödie haben. Die Komik drängt sich bei diesen Figuren ja geradezu auf“, findet er.

Gayle Tufts mit neuer Show

„Make America Gayle Again“ heißt Gayle Tufts neue Show. Die transatlantische Brückenbauerin teilt, was sie bewegt, und kämpft mit deutschem Wortwitz und amerikanischen Entertainment-Qualitäten für eine buntere, bessere Welt, denn sie ist überzeugt: „In einer Welt voller Trumps, it`s time to put some Tufts in the mix. It`s time to get persönlich.“ Sie kämpft für Achtsamkeit und Frauenpower mit einer Prise Glamour statt Spaltung und „bad Haarschnitte“.

Unterstützt wird sie dabei von ihrem „very begabten“ Pianisten, Komponisten und ostdeutschen Bühnenpartner-for-life, Marian Lux.

Wiederaufnahmen und Bewährtes

Mit „Hase Hase“ und „Alles was Sie wollen“ nimmt Martin Woelffer noch einmal zwei erfolgreiche Inszenierungen aus der vergangenen Spielzeit ins

Programm. „Auch die Truppe vom Kabarettistischen Jahresrückblick wird wieder bei uns gastieren, und wir werden die in der vergangenen Spielzeit erfolgreich gestartete Reihe ´Kurz und Knapp´ mit Katharina Thalbach und Thomas Quasthoff fortsetzen. Außerdem zeigen wir zur Weihnachtszeit wieder ein Familienmusical, ´Das Dschungelbuch´ von Christian Berg, mit der Musik von Konstantin Wecker. Es gibt Gastauftritte von Ulrich Tukur, Enissa Amani, den Berlin Comedian Harmonists, Oliver Kalkofe, Klaus Hoffmann und Gayle Tufts“, freut sich Woelffer und wünscht sich, „dass die zweite Saison am Schiller Theater mindestens genauso erfolgreich wird wie die erste Spielzeit.“